

## Welcome

Aufgabenentwicklung: Claudia Steffen und Dr. Hanno Werry

Fachdidaktische Begleitung : Prof. Dr. Günter Nold

<b>Rahmenthema</b>	Immigration/Émigration
<b>Titel der Einzelaufgaben</b>	1. Illégalement en France : Face à la justice française 2. Engagement pour les illégaux 3. Aider des illégaux est un délit
<b>Kompetenzen</b>	1. Hörsehverstehen, interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprachbewusstheit 2. Hörsehverstehen, Text- und Medienkompetenz, Sprechen 3. Hörsehverstehen, Text- und Medienkompetenz, Sprachbewusstheit
<b>GeR-Niveau</b>	1. B2 2. B2 3. B2
<b>Textvorlagen</b>	Filmsequenzen Teilaufgaben 1 - 3: Aufgabenmaterial M1-M5 Aus urheberrechtlichen Gründen kann der für diese Aufgabe vorgesehene Film online nicht veröffentlicht werden. Man findet ihn auf der DVD des im Folgenden zitierten Buchs oder kann ihn als DVD im Handel bestellen: <ul style="list-style-type: none"> <li>Tesch, B., von Hammerstein, X., Stanat, P., Rossa, H. (Hrsg.). (2017). Bildungsstandards aktuell: Englisch/Französisch in der Sekundarstufe II. Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage (Westermann, Schroedel, Diesterweg, Schöningh, Winklers).</li> </ul>
<b>Bearbeitungszeit</b>	insgesamt: fünf Unterrichtsstunden Einstieg in die Filmarbeit: 45 Minuten
<b>Hilfsmittel</b>	1 - 3: ein- oder zweisprachiges Wörterbuch

## Filmsequenz 1

## Illégalement en France : Face à la justice française

Kompetenz(en)/ relevante Standards	
Hörsehverstehen	<p><b>Grundlegendes Niveau</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einem Hör- bzw. Hörsehtext die Hauptaussagen oder Einzelinformationen entsprechend der Hör- bzw. Hörseh-Absicht entnehmen (M3, Activités pendant le visionnage, Aufgabe 1)</li> <li>▪ textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren (M3, Activités pendant le visionnage, Aufgabe 2)</li> <li>▪ Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen (M3, Activités pendant le visionnage, Aufgabe 2)</li> </ul> <p><b>Erhöhtes Niveau</b> Die Schülerinnen und Schüler können darüber hinaus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ implizite Informationen erkennen und einordnen und deren Wirkung interpretieren (M3, Activités pendant le visionnage, Aufgabe 2)</li> <li>▪ Hör- und Hörsehtexte (Französisch: im Wesentlichen) verstehen, auch wenn schnell gesprochen oder nicht Standardsprache verwendet wird (M3, Activités après le visionnage)</li> </ul>
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	<p><b>Grundlegendes und erhöhtes Niveau</b> Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ihr Wissen über Kommunikation anwenden und fremdsprachige Konventionen beachten, u. a. zur Signalisierung von Distanz und Nähe</li> <li>▪ ihr Orientierungswissen über die Zielkulturen in vielfältigen Situationen anwenden: Aspekte der Alltagskultur [...], gegenwärtige politische und soziale Bedingungen, historische und kulturelle Entwicklungen [...]</li> <li>▪ ihre Wahrnehmungen und (Vor-)Urteile erkennen, hinterfragen, relativieren und ggf. revidieren</li> <li>▪ fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen (z. B. die Menschenrechte) einordnen (Basis für alle drei Unterpunkte: M3, Activités pendant le visionnage, Aufgabe 2)</li> </ul>
Sprachbewusstheit	<p><b>Grundlegendes Niveau</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ regionale, soziale und kulturell geprägte Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen (M3, Activités après le visionnage)</li> <li>▪ sprachliche Kommunikationsprobleme erkennen und Möglichkeiten ihrer Lösung, u. a. durch den Einsatz von Kompensationsstrategien abwägen (M3, Activités pendant le visionnage, Aufgaben 1 und 2)</li> <li>▪ über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und bewerten (M3, Activités après le visionnage)</li> </ul> <p><b>Erhöhtes Niveau</b> Die Schülerinnen und Schüler können darüber hinaus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Erfordernisse einer kommunikativen Situation (u. a. bezogen auf Medium, Adressatenbezug, Absicht, Stil, Register) reflektieren und in ihrem Sprachhandeln berücksichtigen (M3, alle Aufgaben pendant und après le visionnage)</li> </ul>

GeR-Niveau

B2

<b>Rahmenthema</b>	Immigration/Émigration
<b>Textvorlage/ Materialien</b>	Filmsequenz (3'25'') Der Film „Welcome“ thematisiert die Situation illegaler Einwanderer in Calais, die auf eine Gelegenheit warten, nach England überzusetzen.  <i>Avant le visionnage</i> : Aufgabenmaterial M1 <i>Pendant le 1<sup>er</sup> visionnage</i> (Filmsequenzen 1-3): Aufgabenmaterial M2 <i>Pendant le 2<sup>ème</sup> visionnage</i> (Filmsequenz 1) : Aufgabenmaterial M3
<b>Bearbeitungszeit</b>	zwei bis drei Unterrichtsstunden
<b>Hilfsmittel</b>	ein- oder zweisprachiges Wörterbuch
<b>Quellenangabe</b>	Lioret, Philippe (2009) : <i>Welcome</i> [00:14:35 - 00:18:00], Arsenal-Filmverleih. Aus urheberrechtlichen Gründen kann der für diese Aufgabe vorgesehene Film online nicht veröffentlicht werden. Man findet ihn auf der DVD des im Folgenden zitierten Buchs oder kann ihn als DVD im Handel bestellen: Tesch, B., von Hammerstein, X., Stanat, P., Rossa, H. (Hrsg.). (2017). Bildungsstandards aktuell: Englisch/Französisch in der Sekundarstufe II. Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage (Westermann, Schroedel, Diesterweg, Schöningh, Winklers).
<b>Lernvoraussetzungen</b>	Textsorte Spielfilm ( <i>long métrage</i> ) Einwanderung, Schengen-Abkommen

### Hinweise zur Durchführung der Aufgabe

Die Einzelaufgabe beschäftigt sich mit der Einführung des kurdischen Protagonisten Bilal, der bei dem Versuch, illegal nach England einzureisen, auf französischer Seite aufgegriffen wurde, der Aufnahme der Personalien Bilals auf dem Kommissariat und der Verhandlung seines Falls vor dem Richter.

**Einsatz:** Z. B. zu Beginn einer Unterrichtseinheit zu „Immigration/Émigration“, emotionaler Zugang zur Thematik (Empathie, Identifikationspotenzial mit dem Protagonisten)

**Aufgabenstruktur:** Zugang zum Text über die Bildspur, Interesse wecken für vertieftes Hörverstehen (Verstehen der Tonspur), Sensibilisierung für „Distanzsprache“ (Richter)

Wechselnde Sozialformen: individuelle Arbeitsphasen; Gruppenarbeit im Sinne des kooperativen Lernens

**Differenzierungsmöglichkeit nach unten** (Vereinfachung des Schwierigkeitsgrades): Die Szenenbeschreibungen während des ersten Sehens im Team (zwei Schülerinnen und Schüler) statt in Einzelarbeit durchführen, dadurch z. B. sprachliche Ergänzungen und Nennung von mehr Details möglich

**Differenzierungsmöglichkeit nach oben** (Erhöhung des Schwierigkeitsgrades): Verzicht auf die standardisierten Aufgabenteile im MC-Format für das zweite Sehen (die Schülerinnen und Schüler bearbeiten diese durch Plausibilitätsprüfung), stattdessen Impuls geben für freie Notizen (z. B. « *Notez les informations importantes concernant le jeune protagoniste et sa situation.* »); Auswertung der Informationsauswahl im Plenum

## Filmsequenz 2

## Engagement pour les illégaux

Kompetenz(en)/ relevante Standards	
Hörsehverstehen	<p><b>Grundlegendes Niveau</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einem Hör- bzw. Hörsehtext die Hauptaussagen oder Einzelinformationen entsprechend der Hör- bzw. Hörseh-Absicht entnehmen (M4, Aufgabe 1)</li> <li>▪ Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen (M4, Aufgabe 3)</li> </ul> <p><b>Erhöhtes Niveau</b> Die Schülerinnen und Schüler können darüber hinaus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ implizite Informationen erkennen und einordnen und deren Wirkung interpretieren (M4, Aufgabe 2 und 3)</li> <li>▪ implizite Einstellungen oder Beziehungen zwischen Sprechenden erfassen (M4, Aufgabe 2)</li> <li>▪ Hör- und Hörsehtexte im Wesentlichen verstehen, auch wenn schnell gesprochen oder nicht Standardsprache verwendet wird (M4, Aufgabe 2)</li> </ul>
Text- und Medienkompetenz	<p><b>Grundlegendes Niveau</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Wirkung spezifischer Gestaltungsmittel medial vermittelter Texte erkennen und deuten (M4, Aufgabe 1)</li> <li>▪ sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen [...] (M4, Aufgaben 1 und 2)</li> <li>▪ bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und plausibel darstellen (M4, Aufgabe 3)</li> </ul> <p><b>Erhöhtes Niveau</b> Die Schülerinnen und Schüler können darüber hinaus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gestaltungsmittel in ihrer Wirkung erkennen, deuten und bewerten (M4, Aufgaben 1 und 2)</li> <li>▪ die von ihnen vollzogenen Deutungs- und Produktionsprozesse reflektieren und darlegen (M4, Aufgabe 3)</li> </ul>
Monologisches Sprechen	<p><b>Grundlegendes Niveau</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von Vorgängen des Alltags sowie Themen fachlichen und persönlichen Interesses strukturiert darstellen und ggf. kommentieren</li> <li>▪ nicht-literarische und literarische, auch mediale Textvorlagen sprachlich angemessen und kohärent vorstellen (für beide Unterpunkte: M4, Aufgaben 2 und 3)</li> </ul> <p><b>Erhöhtes Niveau</b> Die Schülerinnen und Schüler können darüber hinaus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ komplexe nicht-literarische und literarische, auch mediale Textvorlagen sprachlich angemessen und kohärent vorstellen und dabei wesentliche Punkte und relevante unterstützende Details hervorheben (M4, Aufgaben 2 und 3)</li> </ul>

<b>Rahmenthema</b>	Immigration/Émigration
<b>Textvorlage / Materialien</b>	Filmsequenz (2'54'') Aufgabenmaterial M4
<b>Bearbeitungszeit</b>	eine Unterrichtsstunde
<b>Hilfsmittel</b>	ein- oder zweisprachiges Wörterbuch
<b>Quellenangaben</b>	Lioret, Philippe (2009) : <i>Welcome</i> [00:26:19 - 00:29:13]. Arsenal-Filmverleih. Aus urheberrechtlichen Gründen kann der für diese Aufgabe vorgesehene Film online nicht veröffentlicht werden. Man findet ihn auf der DVD des im Folgenden zitierten Buchs oder kann ihn als DVD im Handel bestellen: Tesch, B., von Hammerstein, X., Stanat, P., Rossa, H. (Hrsg.). (2017). Bildungsstandards aktuell: Englisch/Französisch in der Sekundarstufe II. Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage (Westermann, Schroedel, Diesterweg, Schöningh, Winklers).
<b>Lernvoraussetzungen</b>	Textsorte Spielfilm ( <i>long métrage</i> ) Umgang mit hoher Sprechgeschwindigkeit bei nächsprachlichem Französisch

### Hinweise zur Durchführung der Aufgabe

Die zweite Einzelaufgabe fokussiert die Einführung der französischen Protagonisten Marion und Simon, ein in Scheidung lebendes Paar. Sie beleuchtet das Engagement Marions, die vehement und lautstark aufbegehrt, als zwei Männern der Zugang zum Supermarkt verwehrt wird.

**Einsatz:** im direkten Anschluss an die erste Sequenz.

**Aufgabenstruktur:** Zugang zum Text über die Bildspur, Interesse wecken für Zusammenspiel Bildspur/Tonspur, Sensibilisierung für „Nähesprache“ (Marion-Simon), Hinführung zur Arbeit im Sinne der Text-Medienkompetenz (Charakterisierungen)

**Sozialformen:** individuelle Arbeitsphasen; Plenum

**Differenzierungsmöglichkeit nach unten** (Vereinfachung des Schwierigkeitsgrades), z. B.: Die Aussagen in Aufgabe 1 dem Textverlauf nachordnen; für die Aufgaben 2b und 2c Auswahlaufgaben zur Verfügung stellen; für Aufgabe 3 statt der Adjektivauswahl für Marion und Simon je zwei Charaktereigenschaften vorgeben, die von den Schülerinnen und Schülern begründet werden müssen.

**Differenzierungsmöglichkeit nach oben** (Erhöhung des Schwierigkeitsgrades), z. B.: In Aufgabe 1 nur die Personen vorgeben, für jede müssen die Schülerinnen und Schüler einen prägnanten Satz notieren. Die Auswahl der Sätze wird im Plenum vorgestellt und diskutiert. So leiten alle drei Aufgaben direkt in den Bereich Text- und Medienkompetenz über.

## Filmsequenz 3

## Aider des illégaux est un délit

<b>Kompetenz(en)/ relevante Standards</b>	
<b>Hörsehverstehen</b>	<p><b>Grundlegendes Niveau</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einem Hör- bzw. Hörsehtext die Hauptaussagen oder Einzelinformationen entsprechend der Hör- bzw. Hörseh-Absicht entnehmen (M5, Aufgaben 1 und 3)</li> <li>▪ Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen (M5, Aufgabe 2)</li> </ul> <p><b>Erhöhtes Niveau</b> Die Schülerinnen und Schüler können darüber hinaus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ implizite Informationen erkennen und einordnen und deren Wirkung interpretieren (M5, Aufgabe 2)</li> <li>▪ implizite Einstellungen oder Beziehungen zwischen Sprechenden erfassen (M5, Aufgabe 3c)</li> <li>▪ Hör- und Hörsehtexte im Wesentlichen verstehen, auch wenn schnell gesprochen oder nicht Standardsprache verwendet wird (M5, Aufgaben 1 und 3 sowie <i>Activité après le 2<sup>ème</sup> visionnage</i>)</li> </ul>
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>	<p><b>Grundlegendes und erhöhtes Niveau</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ihr Wissen über Kommunikation anwenden und fremdsprachige Konventionen beachten, u. a. zur Signalisierung von Distanz und Nähe (M5, Aufgaben 1-3)</li> <li>▪ ihre Wahrnehmungen und (Vor-)Urteile erkennen, hinterfragen, relativieren und ggf. revidieren (M5, Aufgaben 1-3)</li> <li>▪ einen Perspektivenwechsel vollziehen sowie verschiedene Perspektiven vergleichen und abwägen (vgl. Nutzung der Aufgabe für den Aufbau weiterer Kompetenzen, z. B. die Sicht der Gesetzgebung)</li> <li>▪ Werte, Haltungen und Einstellungen ihrer zielsprachigen Kommunikationspartner erkennen und unter Berücksichtigung des fremdkulturellen Hintergrundes einordnen (M5, <i>Activité après le 2<sup>ème</sup> visionnage</i>)</li> </ul>
<b>Sprachbewusstheit</b>	<p><b>Grundlegendes Niveau</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ regionale, soziale und kulturell geprägte Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen (M5, Aufgaben 1 und 3)</li> <li>▪ über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und bewerten (M5, Aufgabe 3 und <i>Activité après le 2<sup>ème</sup> visionnage</i>)</li> </ul> <p><b>Erhöhtes Niveau</b> Die Schülerinnen und Schüler können darüber hinaus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Erfordernisse einer kommunikativen Situation (u. a. bezogen auf Medium, Adressatenbezug, Absicht, Stil, Register) reflektieren und in ihrem Sprachhandeln berücksichtigen (M5, Aufgaben 1, 3 und <i>Activité après le 2e visionnage</i>)</li> </ul>

GeR-Niveau

B2

Rahmenthema

Immigration/Émigration

Textvorlage/

Filmsequenz (5'25'')

<b>Materialien</b>	Aufgabenmaterial M5
<b>Bearbeitungszeit</b>	eine Unterrichtsstunde
<b>Hilfsmittel</b>	ein- oder zweisprachiges Wörterbuch
<b>Quellenangaben</b>	Lioret, Philippe (2009) : <i>Welcome</i> . [00:40:39 - 00:46:04]. Arsenal-Filmverleih. Aus urheberrechtlichen Gründen kann der für diese Aufgabe vorgesehene Film online nicht veröffentlicht werden. Man findet ihn auf der DVD des im Folgenden zitierten Buchs oder kann ihn als DVD im Handel bestellen: Tesch, B., von Hammerstein, X., Stanat, P., Rossa, H. (Hrsg.). (2017). <i>Bildungsstandards aktuell: Englisch/Französisch in der Sekundarstufe II</i> . Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage (Westermann, Schroedel, Diesterweg, Schöningh, Winklers).
<b>Lernvoraussetzungen</b>	Textsorte Spielfilm ( <i>long métrage</i> ) Umgang mit hoher Sprechgeschwindigkeit bei nächsprachlichem und distanzsprachlichem Französisch Themenspezifischer Wortschatz „ <i>Les illégaux</i> “

### Hinweise zur Durchführung der Aufgabe

Die dritte Einzelaufgabe geht näher auf das Engagement des Protagonisten Simon ein, der den jungen Kurden Bilal und einen Freund bei sich übernachten lässt sowie auf das Unverständnis Marions diesem Verhalten gegenüber. Simon wird auf das Kommissariat vorgeladen und darüber belehrt, dass er sich strafbar macht, wenn er illegalen Einwanderern hilft.

**Einsatz:** im Anschluss an die zweite Sequenz

**Aufgabenstruktur:** Zugang zum Text über die Bildspur, Interesse wecken für Zusammenspiel Bildspur/Tonspur, Hinführung zur Arbeit im Sinne der Text-Medienkompetenz (Charakterisierungen, Einstellungen der Sprechenden), Sensibilisierung für Unterschiede von „Nähesprache“ (Marion-Simon) und „Distanzsprache“ (Simon-Kommissar), Zusatzangebot für das detaillierte HV

**Sozialformen:** individuelle Arbeitsphasen; Plenum

Differenzierungsmöglichkeit nach unten (Vereinfachung des Schwierigkeitsgrades), z. B. Aufgabe 1 (selektives Hörverstehen) ersetzen durch eine Aufgabe zum lautlichen Identifizieren (« *Qui dit quoi ?* », z. B. mit Hilfe des Transkripts s. u.)

Differenzierungsmöglichkeit nach oben (Erhöhung des Schwierigkeitsgrades), z. B. Aufgabe 3 ersetzen durch eine offene Aufgabenstellung, z. B. « *Au commissariat : Expliquez dans quelle situation se trouve Simon.* »

### Allgemeine Hinweise zu den Aufgaben sowie der Abfolge der Aufgaben

Die Schülerinnen und Schüler kennen die Textsorte „Spielfilm“ (*long métrage*) und die Funktion bestimmter kinematographischer Mittel - insbesondere das Zusammenwirken von Bild- und Tonspur.

Im affektiven Bereich bietet der Protagonist Bilal den Schülerinnen und Schülern durch sein junges Alter, seinen Mut, seine Offenheit und seinen unerschütterlichen Einsatz für seinen Traum ein hohes Identifikationspotenzial.

Im Unterricht wurden zuvor Aspekte der aktuellen französischen Einwanderungspolitik sowie historische und geografische Fakten thematisiert.

**Fokus:** Der Aufgabenfokus liegt auf dem detaillierten Hörsehverstehen. Dies ist den insgesamt hohen sprachlichen Anforderungen des Films und der ausgewählten Sequenzen geschuldet.

Die Auswahl der Sequenzen dient einer gezielten Vorbereitung auf die Behandlung des gesamten Films im Unterricht oder auf einen gemeinsamen Kinobesuch. Die Schüler sollen an kurzen Filmsequenzen üben, zur Entschlüsselung des fremdsprachlichen Filmdokuments zunächst die Bildinformationen und dann die Informationen der Tonspur zu nutzen, um einen ersten Eindruck von dem Spielfilm zu gewinnen, die für die Filmhandlung relevanten Hauptaussagen und Detailinformationen (z. B. zu den Protagonisten) zu entnehmen und die Situation in einen gesellschaftlichen Kontext einzuordnen.

Standardisierte Aufgabenteile im MC-Format dienen der Selbstevaluation sowie dem Überblick der Lehrkraft über den Lernstand ihrer Schülerinnen und Schüler.

**Auswahl der Filmsequenzen:** Die hier vorgeschlagene Auswahl von drei Sequenzen ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, das zentrale Filmthema zu erfassen: die Situation illegaler, in der Regel nicht frankophoner Einwanderer in der französischen Hafenstadt Calais, die als Zwischenetappe auf dem Weg nach England liegt und für viele eine Endstation bedeutet. Darüber hinaus eröffnet die Szenenauswahl die Möglichkeit, über die Analyse der Protagonisten die zentralen Handlungsstränge des Films zu erkennen.

**Sprache und Aufgabenkonstruktion:** Es handelt sich in allen Sequenzen um authentische Sprachverwendung in unterschiedlichen „alltäglichen“ Situationen.

In Sequenz 1 ergibt sich eine relativ hohe Sprachhürde durch schnellen Szenenwechsel ohne Überleitung, unvermittelte Wechsel im Sprachduktus, formelle (Amts-)Sprache (au commissariat, devant le juge) und hohes Sprechtempo. Die Bildspur unterstützt den Verstehensprozess teilweise gut, sprachlich schwierig ist jedoch der discours du juge : Der Richter spricht nicht partnerbezogen, sondern distanzsprachlich (langue de distance), sein monologischer Vortrag entspricht „abgelesenem Sprechen“ (tausendfach wiederholte Floskeln, z. B. „entré illégalement sur le territoire“). Der junge Kurde Bilal, der kein Französisch spricht, ist dem Richter sprachlich noch mehr „ausgeliefert“ als die Lernenden. Eine vertiefende Aufgabe zum Hörverstehen (Lückentextübung) auf Grundlage einer Transkription ermöglicht den Schülerinnen und Schülern das Detailverstehen dieses Textteiles und das Arbeiten an der Textoberfläche.

In Sequenz 2 wird nächstsprachliches (langue de proximité), relativ unmarkiertes Französisch verwendet. Sowohl die Bildspur als auch die Dialogsituation unterstützen das Verstehen der eindeutigen Situation teilweise stark (z. B. Mimik, Gestik). Schwieriger ist die hohe Sprechgeschwindigkeit (v. a. Dialog Marion-Simon) sowie die Verschleifung von Sprache (Simon „mâche les mots“). Hier dient das Aufgabenformat « *Qui dit quoi ?* » dem lautlichen Identifizieren. Es bereitet auch auf den weiteren Umgang mit der Sequenz vor, z. B. auf die Charakterisierung von Marion und Simon.

Sequenz 3 ist sprachlich ebenfalls anspruchsvoll, aber durchgängig klar und bildgestützt sowie inhaltlich gut vorbereitet durch die Arbeit an der zweiten Sequenz. Hier kann man sehr gut unterscheiden zwischen Nähesprache (in der Wohnung/auf der Straße/im Auto) und Distanzsprache (auf dem Commissariat: strategisch/Verhörsituation, partnerbezogen).

Entsprechend der Plausibilitätsfolge bei der Entschlüsselung eines fremdsprachlichen Filmdokuments (erst Sehverstehen, dann Hörverstehen) liegt der erste Schwerpunkt der Aufgaben auf dem Sehen (ohne Ton), dann auf der Rezeption von Bild- und Tonspur gemeinsam und schließlich werden - für ausgewählte Sequenzen - ergänzende Aufgaben zum detaillierten Hörverstehen angeboten.

**Einstieg in die Arbeit mit dem Film Welcome/Situierung:** Vorstellbar ist z. B. die Arbeit mit dem Film im Rahmen einer Schulprojektwoche zum Thema « Immigration - Intégration »:

*« Dans le cadre d'un projet pédagogique, votre lycée travaille durant une semaine sur le thème de l'immigration en Europe. Comme toutes les classes travaillent selon leurs besoins, votre cours de français a choisi le film « Welcome » comme point de départ pour examiner de près les effets de l'immigration et les problèmes qui se posent pour la société française et pour l'individu qui cherche à trouver refuge dans un pays européen. »*

#### Matériel 1 : Activité avant le visionnage

Vorentlastende Sprechaufgabe: Ausgehend von Kinoplatat und Filmtitel „Welcome“ werden Inhalte des Films antizipiert.

#### Matériel 2 : 1<sup>er</sup> visionnage (ohne Ton) / Aufgabe zum Sehen und Sprechen

Die drei Sequenzen werden zunächst direkt nacheinander präsentiert, um die Schülerinnen und Schüler über die Bilder und die Aktivierung des Wortschatzes für das Thema, die Protagonisten und die Handlungsstränge des Films zu sensibilisieren.

Die vorgeschlagene Vorgehensweise, in 3er-Gruppen zu arbeiten, je eine Schülerin bzw. einen Schüler eine Szene für die beiden anderen beschreiben zu lassen und so für jede Sequenz eine Schülerin bzw. einen Schüler in die Verantwortung zu nehmen, entspricht den Prinzipien des kooperativen Lernens. Die beiden Nicht-Zuschauenden sitzen dabei mit dem Rücken zur Projektionsfläche und der erzählenden Schülerin bzw. dem erzählenden Schüler sprechnah gegenüber. Im Anschluss haben sie Gelegenheit, Notizen zu machen, das Verstandene wiederzugeben und nachzufragen. Die für die Szene verantwortliche Schülerin bzw. der für die Szene verantwortliche Schüler korrigiert und erläutert gegebenenfalls.

Nach diesem Einstieg in die Filmarbeit könnte im Unterrichtsgespräch thematisiert werden, welche Verständnisschwierigkeiten im Film vermutlich auftauchen. Ggf. erkennen die Schülerinnen und

Schüler hier bereits die für Bilal nur schwer zu bewältigende Dialogsituation auf dem Kommissariat, mit dem vortragenden Richter, dem Übersetzer an Bilals Seite, aber auch das in Dialogsituationen zum Ausdruck gebrachte gegenseitige Unverständnis (z. B. zwischen Marion und Simon), das sich in Gestik und Mimik ausdrückt.

### Matériels 3 - 5 : 2<sup>ème</sup> visionnage (mit Ton) / Aufgaben zum Hörsehverstehen

Die drei Sequenzen werden hier nacheinander und detailliert erarbeitet und besprochen. Es steht der Aufbau der individuellen Kompetenzen im Vordergrund, daher sollen alle Aufgaben zunächst in einer Phase der travail individuel bearbeitet werden. Geschlossene Aufgaben zum lautlichen Identifizieren bzw. zum Detailverstehen wechseln ab mit halboffenen Aufgaben, bei denen Gesehenes und/oder Gehörtes miteinander kombiniert und begründet werden muss.

Im **Unterrichtsgespräch** sollten die Schülerinnen und Schüler auch die Gelegenheit erhalten, die Aufgabenformate zu reflektieren und zu entscheiden, ob sie das weiterführende Angebot zum Hörverstehen (s. o.) annehmen und an der Textoberfläche vertiefend weiterarbeiten möchten (z. B. discours du juge).

Die Sozialform wechselt zwischen Einzel- und Gruppenarbeit. Zur **Ergebnissicherung** dienen Plenumsphasen.

**Weiterführende Schreibaufgabe:** Folgend auf eine kritische Reflexion der Inhalte der Filmsequenzen wird die Geschichte (oder einzelne Aspekte der Handlung) textbasiert fortgeschrieben. Die Schreibaufgabe kann auch zu Hause erledigt werden.

In einem folgenden Unterrichtsgespräch könnte angesprochen werden, inwiefern die hier dargestellte Situation eine typisch französische ist (kurdische Flüchtlinge aus dem Irak, geografische Lage Frankreichs, Schengen-Abkommen).

**Nutzung der Aufgabe für den Aufbau weiterer Kompetenzen:** In die Aufgaben teilweise bereits integriert, sollte anschließend an das Hörsehverstehen der analytische Zugang entsprechend der Standards der **Text-Medien-Kompetenz** vertieft werden, z. B. durch die Auseinandersetzung mit der Handlungsweise der Figuren unter Einbeziehen der Deutung und Bewertung der filmischen Gestaltungsmittel.

Weiterführend bietet sich im Rahmen der Standards der Interkulturellen kommunikativen Kompetenz an, die Ergebnisse der Analyse als Grundlage der Auseinandersetzung mit fremden und eigenen Haltungen und Einstellungen zum Filmthema zu nutzen (z. B. Illegale Einwanderer - kein Recht auf Menschenrechte?) und auch einmal den Perspektivwechsel zu vollziehen (z. B. die Sicht der Gesetzgebung).

Die Sequenzen können darüber hinaus genutzt werden, um die Kompetenz **Sprachbewusstheit** in den Fokus zu stellen. Hier bietet sich die Thematisierung über unterschiedliche Zugänge an: z. B. nächsprachliche versus distanzsprachliche Dialoge oder Untersuchung stark formeller Sprache (vor Gericht und auf dem Kommissariat).

Eine **das Thema sinnvoll weiterführende Aufgabe** könnte die Produktion eines Radiointerviews im Rahmen des Wettbewerbs „Gut gefragt ist halb gewonnen“ sein, zu dem das Portal fplusd aufgerufen hat. <http://www.fplusd.org/sekundaer-menu/radiowettbewerb/der-wettbewerb/?PHPSESSID=rtkd3m3rph61qr>.

Die Aufgabe kann im zweiten Jahr der Qualifikationsphase in Kursen des erhöhten Anforderungsniveaus eingesetzt werden.

## Tâche

Dans le cadre d'un projet pédagogique, votre lycée travaille durant une semaine sur le thème de l'immigration en Europe. Comme toutes les classes travaillent selon leurs besoins, votre cours de français a choisi le film « Welcome » comme point de départ pour examiner de près les effets de l'immigration et les problèmes qui se posent pour la société française et pour l'individu qui cherche à trouver refuge dans un pays européen.

## Activité avant le visionnage

M1



## 1. Travail individuel

Décrivez l'affiche. Prenez des notes :

Imaginez l'histoire du film. Prenez des notes.

Lioret, Philippe (2010): *Welcome*. Arsenal-Filmverleih.

## 2. Travail en groupes de trois

Présentez vos résultats à tour de rôle. Puis discutez vos hypothèses concernant l'histoire du film et mettez-vous d'accord sur l'histoire la plus vraisemblable.

## 3. Mise en commun (en classe)

Activité pendant le 1<sup>er</sup> visionnage (séquences 1-3)

M2

Travail en groupes de trois (à tour de rôle)

Vous allez regarder trois séquences de 3-4 minutes du film « Welcome » sans le son.

Séquence 1 :

- Élève 1 regarde la séquence 1 pendant que les deux autres tournent le dos à l'écran.
- Pendant le visionnage, élève 1 décrit ce qu'il voit.
- Après le visionnage, vous avez tous 3 minutes pour prendre des notes. (Prenez vos notes sur une feuille.)
- Puis, les deux élèves qui n'ont pas vu la séquence, résument ce qu'ils ont compris.
- Élève 1 corrige les deux autres et ajoute des informations importantes.

Séquence 2 et séquence 3 :

- Même procédé qu'à la séquence 1 (élève 2, élève 3)

## Illégalement en France : Face à la justice française (00 :14:35 - 00 :18 :00)

M3

Lioret, Philippe (2010): *Welcome*. Arsenal-Filmverleih.

## 1. Notez les informations ou cochez la bonne réponse.

- a. Bilal est né en \_\_\_\_\_  
 Il vient de \_\_\_\_\_  
 Il veut aller à \_\_\_\_\_
- b. Le juge
- l'expulse de la France.
  - le fait arrêter par la police.
  - lui conseille de rentrer chez lui.
  - le place dans un foyer pour mineurs.
- c. A la fin de la séquence, l'avocate parle au juge. Elle demande...
- d'inscrire Bilal au lycée.
  - de l'aide financière pour Bilal.
  - d'informer les parents de Bilal.
  - de mettre Bilal dans un foyer d'accueil.

## 2. Décrivez comment Bilal est traité dans cette séquence du film. Pour cela, prenez des notes.

Après le 2<sup>ème</sup> visionnage - Devant le juge : Compréhension en détail

Pour vérifier vos réponses de l'exercice no. 2, vous allez maintenant réécouter le passage encore une fois, mais cette fois-ci sans images. Le texte à inscrire dans les trous vous sera répété trois fois.

## 1. Complétez le texte en transcrivant littéralement ce que vous avez entendu.

- a. Comparaît Kayani, Bilal, né le 8 décembre 1992 à Mossoul, Irak, \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ et appréhendé le 15 février alors qu'il tentait d'embarquer clandestinement vers le Royaume-Uni.
- b. Est-ce que vous connaissez les faits ? Conformément aux dispositions relatives aux personnes \_\_\_\_\_, vous \_\_\_\_\_.
- c. Mais il faut que vous sachiez qu'ici des mesures policières très strictes ont été prises pour inciter des gens comme vous à \_\_\_\_\_. Est-ce que je me suis bien fait comprendre ?
- d. Puisque vous n'avez pas d'antécédents judiciaires, je \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ cette fois-ci. Mais je vous préviens que je ne veux plus vous voir.
- e. Je ne sais pas ce qu'on vous a raconté chez vous mais vous \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_. Ça ne passe plus, c'est fini. Il faut rentrer chez vous. Ça vous évitera de gros problèmes, compris ?
- f. Monsieur le juge, je me permets de vous faire remarquer que \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ et qu'à ce titre il peut \_\_\_\_\_.
- g. Vous savez très bien que \_\_\_\_\_,  
maître, (ne) perdons pas de temps avec ça, voulez-vous ? Cas suivant.

Engagement pour les illégaux (00:26:19 - 00:29:13)

M4



Lioret, Philippe (2010): *Welcome*. Arsenal-Filmverleih.

1. Au supermarché. Qui dit quoi ? Cochez la bonne réponse.

	un jeune homme qui veut entrer	la sécurité	le directeur	Marion	Simon	un client
a. <i>Qu'est-ce qu'ils ont fait ?</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. <i>Tu veux faire quoi ?</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. <i>Vous laissez les gens tranquille.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d. <i>Je vais appeler la police.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e. <i>Pourquoi vous les empêchez de rentrer ?</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f. <i>Maintenant vous sortez.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g. <i>Je fais mon travail.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h. <i>Ça ne sert à rien de discuter.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
i. <i>Il a des ordres.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
j. <i>Ça dérange des clients.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. La relation entre Simon et Marion.

a. Cochez la bonne réponse :

- Ils vont divorcer.
- Ils étaient collègues.
- Ils sont frère et sœur.
- Ce sont des amoureux.

b. Justifiez votre réponse :

---



---



---

c. Expliquez pourquoi Marion est en colère contre Simon :

---



---



---

3. Choisissez deux adjectifs qui - d'après vous - caractérisent le mieux la femme/l'homme dans cette séquence du film. Justifiez votre choix.

Faible - engagé/-e - fort/-e - calme - rêveur/-se - courageux/-se - contradictoire - perdu/-e - motivé/-e - déçu/-e - triste - fâché/-e

a. Elle est \_\_\_\_\_ car \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

b. Elle est \_\_\_\_\_ car \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

c. Il est \_\_\_\_\_ car \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

d. Il est \_\_\_\_\_ car \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Transcription : Engagement pour les illégaux****Marion et Simon, à la caisse du supermarché**

- Tu as reçu la lettre ? Du juge. Je l'ai reçue hier moi.
- Je n'ai pas regardé (moi).
- 5 - On passe jeudi. Il faut que je passe pour récupérer mes bouquins, mon Whitman, j'en ai besoin pour mes cours.
- (...)

**Marion et Simon, devant le supermarché**

- Bravo, toi bien sûr tu dis rien ! Tu baisses la tête et tu rentres chez toi, c'est ça ?
- 10 - Qu'est-ce que tu veux dire ? Ils avaient qu'à plus mettre les pieds là-dedans, puis c'est tout.
- Tu sais ce que ça veut dire quand on commence à empêcher les gens d'entrer dans les magasins. Tu veux que je t'achète un livre d'histoire ?
- (Et) tu veux faire quoi ?
- Me mettre en colère.
- 15 - Contre le mépris de ces cons-là.
- Contre ton indifférence aussi, c'est presque ce qu'il y a de pire ça. C'est bon pour toi jeudi alors, pour le juge ?
- Ah oui, c'est bon.
- Je veux bien récupérer le petit bureau de la chambre aussi si tu veux bien.
- 20 - Ben oui, bien sûr !

Aider des illégaux est un délit (00:40:39 - 00:46:04)

M5

Lioret, Philippe (2010): *Welcome*. Arsenal-Filmverleih.

1. Comment Simon explique-t-il la présence des deux illégaux dans son appartement auprès de Marion ?

---



---



---

2. Choisissez trois adjectifs pour décrire la réaction de Marion quand elle aperçoit les deux hommes. Justifiez votre avis.

*Curieuse - fâchée - intéressée - surprise - contente - heureuse - amoureuse - compréhensive - triste...*

- a. Elle se montre \_\_\_\_\_ → \_\_\_\_\_
- 
- b. Elle se montre \_\_\_\_\_ → \_\_\_\_\_
- 
- c. Elle se montre \_\_\_\_\_ → \_\_\_\_\_
- 

3. Au commissariat. Cochez la bonne réponse.

- a. Qui a accusé Simon ?
- Marion
  - un voisin
  - un policier
- b. Pourquoi est-il convoqué au commissariat ? Parce qu'
- il est défendu d'aider les illégaux.
  - il est soupçonné d'avoir une relation amoureuse avec Bilal.
  - il n'a pas le droit de donner des cours de natation aux étrangers.
- c. Expliquez pourquoi Simon répond : « On a vu un film en anglais pour apprendre la langue ».

---



---

**Transcription : Aider des illégaux est un délit****Dans l'appartement (Simon, Marion)**

- T'as plus tes clés ?
- T'es peut-être pas tout seul.
- Avec qui tu veux que je sois ?
- Tu veux un café ? (J'ai) pas pour longtemps.
- Tiens, prends le mien.
- Merci.
- Je te rends tes bouquins.
- Qui c'est ?
- Morning.
- Morning.
- C'est des mecs que je dépanne.
- My wife, Marion.
- Qu'est-ce qu'ils font là ?
- Rien, on s'est vu à la piscine. Ils étaient à la piscine. Ils viennent prendre leur douche là-bas.
- Ceux-là, tu les prends aussi ?
- Non, les Whitman, c'est tout. Mais ils sont chez toi depuis quand ?
- Je sais pas. Trois jours, quatre jours peut-être. Ils étaient là, dehors, congelés, ...
- We go. Yes. Good-bye. See you. Good-bye.
- Where are you from ? Irak, Madame, Kurdistan. Thank you.
- Il est à moitié dingue, lui. Le grand. Il veut y aller à la nage.
- Où ça ?
- Mais, en Angleterre. Il veut que je l'entraîne.
- Le petit bureau, on fait comment ? Euh, je sais pas. Là, je peux pas le prendre, je repasserai.

**Le téléphone sonne.**

- Pourquoi tu fais ça, Simon ?
- Ben, quoi ? Non, rien, comme ça.

**(Simon au téléphone : Oui. Oui, pourquoi ? Je sais pas. Oui. Bon.)**

- Tu sais que tu vas avoir des problèmes avec ça.
- Avec quoi ?
- Avec tes Kurdes, là.
- Non. Je seul problème que j'aie, moi, c'est toi.
- Non. Il y a Bruno en bas, laisse.
- Ça va. On ne va pas s'échapper. Ça va pas nous tuer, nous... Tu veux bien prendre mes clés là et m'ouvrir ?

**Dans la rue (Simon, Marion, Bruno)**

- Salut.
- Salut.
- Et pour le bureau, on fait ça comment, alors ?
- Je sais pas, samedi matin, ça va ?
- Oui. Au revoir.
- Au revoir.

**Dans la voiture (Marion et Bruno)**

- Qu'est-ce qu'il y a ?
- Il héberge des Kurdes.
- Quoi ?
- Ah, c'est ça. J'en ai vu sortir deux de là. Il sait ce qu'il risque à faire ça ? Hein ?
- Le sais pas.
- N'importe quoi

<b>Après le 2<sup>ème</sup> visionnage - Au commissariat : Compréhension en détail</b>
--

Pour vérifier vos réponses de l'exercice no. 3, vous allez maintenant réécouter le passage encore une fois, mais cette fois-ci sans images. Le texte à inscrire dans les trous vous sera répété trois fois. Remplissez les lacunes.

- Excusez-moi,... voilà...
- \_\_\_\_\_ (...) on a aperçu mardi 28 février 19h10 place d'armes \_\_\_\_\_ immatriculée 5 mille 4 cent trente-trois RS 62, c'est le vôtre ?
- Peut-être, oui, j'(s)ais pas.
- Si si, c'est le vôtre. En train de charger deux individus suspects  
\_\_\_\_\_.
- Vous confirmez ?
- Quoi ?
- Les avoir pris ?
- Et pourquoi, \_\_\_\_\_ ?
- Aide à personne en situation irrégulière, c'est un délit.  
\_\_\_\_\_ ?
- Vous êtes en train de me dire que j'ai pas le droit de prendre des types en stop, c'est ça ?
- Ceux-là non. Il y a pas loin de 500 aujourd'hui sur la côte qui  
\_\_\_\_\_.
- Il y en arrive tous les jours. Bon, on paye pour que la ville (ne) devienne pas un camp de réfugiés en situation irrégulière.
- Donc, je \_\_\_\_\_.
- Pourquoi ça me concerne, moi ? C'est pas moi qui les fais venir, (...) je sache.
- Non, mais en les aidant vous en ferez venir d'autres. On a \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ pour pas que les Calaisiens commencent à donner un coup de main à ces types.  
Donc, je vous repose la question : \_\_\_\_\_ ?
- Au cinéma.
- Voir quoi ?
- (Ben) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_.

## Solution : Activité avant le visionnage



## 1. Travail individuel

Décrivez l'affiche. Prenez des notes :

*z. B. Bildkomposition, Farbgestaltung, themenspezifisches Vokabular  
(p. ex. rapports humains, la mer)*

Imaginez l'histoire du film. Prenez des notes.

*Solutions individuelles.*

Lioret, Philippe (2010): *Welcome*. Arsenal-Filmverleih.

## 2. Travail en groupes de trois

Présentez vos résultats à tour de rôle. Puis discutez vos hypothèses concernant l'histoire du film et mettez-vous d'accord sur l'histoire la plus vraisemblable.

## 3. Mise en commun (en classe)

## Solution : Illégalement en France : Face à la justice française (00:14:35 - 00:18:00)

## 1. Notez les informations ou cochez la bonne réponse.

- d. Bilal est né en 1992  
 Il vient de Mossoul en Irak. / de l'Irak.  
 Il veut aller au Royaume-Uni. / en Angleterre.

## e. Le juge

- l'expulse de la France.  
 le fait arrêter par la police.  
 lui conseille de rentrer chez lui.  
 le place dans un foyer pour mineurs.

## f. A la fin de la séquence, l'avocate parle au juge. Elle demande...

- d'inscrire Bilal au lycée.  
 de l'aide financière pour Bilal.  
 d'informer les parents de Bilal.  
 de mettre Bilal dans un foyer d'accueil.

2. Décrivez comment Bilal est traité dans cette séquence du film. Pour cela, prenez des notes.

p. ex.

comme un criminel,

de façon inhumaine,

comme un numéro,

avec de l'indifférence (on note un numéro sur sa main, la photo déchirée - le gendarme le provoque, on ne lui donne pas la parole) ...

**Solution : Après le 2<sup>ème</sup> visionnage - Devant le juge : Compréhension en détail**

- Comparaît Kayani Bilal né le 8 décembre 1992 à Mossoul Irak **entré illégalement sur le territoire** et appréhendé le 15 février alors qu'il tentait d'embarquer clandestinement vers le Royaume-Uni.
- Est-ce que vous connaissez les faits ? Conformément aux dispositions relatives aux personnes **issues de pays en guerre**, vous **échappez aux mesures de reconduite à la frontière**.
- Mais il faut que vous sachiez qu'ici des mesures policières très strictes ont été prises pour inciter des gens comme vous à **rentrer dans leur pays d'origine**. Est-ce que je me suis bien fait comprendre ?
- Puisque vous n'avez pas d'antécédents judiciaires, je **ne vous place pas en rétention** cette fois-ci. Mais je vous préviens que je ne veux plus vous voir.
- Je ne sais pas ce qu'on vous a raconté chez vous mais vous **ne pourrez pas entrer en Angleterre**. Ça ne passe plus, c'est fini. Il faut rentrer chez vous. Ça vous évitera de gros problèmes, compris ?
- Monsieur le juge, je me permets de vous faire remarquer que **ce jeune homme est mineur** et qu'à ce titre il peut **bénéficier d'un placement dans un foyer**.
- Vous savez très bien que **ce (n')est pas dans un foyer qu'il veut aller**, maître, (ne) perdons pas de temps avec ça voulez-vous ? Cas suivant.

**Solution : Engagement pour les illégaux (00:26:19 - 00:29:13)**

1. Au supermarché. Qui dit quoi ? Cochez la bonne réponse.

	un jeune homme qui veut entrer	la sécurité	le directeur	Marion	Simon	un client
a. <i>Qu'est-ce qu'ils ont fait ?</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. <i>Tu veux faire quoi ?</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. <i>Vous laissez les gens tranquille.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d. <i>Je vais appeler la police.</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e. <i>Pourquoi vous les empêchez de rentrer ?</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f. <i>Maintenant vous sortez.</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g. <i>Je fais mon travail.</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h. <i>Ça ne sert à rien de discuter.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
i. <i>Il a des ordres.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
j. <i>Ça dérange des clients.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## La relation entre Simon et Marion.

a. Cochez la bonne réponse :

- Ils vont divorcer.
- Ils étaient collègues.
- Ils sont frère et sœur.
- Ce sont des amoureux.

d. Justifiez votre réponse :

p. ex. *Ils se connaissent, Simon paye les courses, ils semblent être tristes, Marion parle du juge, elle veut passer chercher ses affaires*

e. Expliquez pourquoi Marion est en colère contre Simon :

p. ex. *Elle lui reproche son indifférence/Elle est d'avis qu'il aurait pu la soutenir au supermarché.*

3. Choisissez deux adjectifs qui - d'après vous - caractérisent le mieux la femme/l'homme dans cette séquence du film. Justifiez votre choix.

Solutions individuelles, p. ex. *courageuse, fâchée* ⇔ *faible, triste*

**Solution : Aider des illégaux est un délit (00:40:39 - 00:46:04)**

1. Comment Simon explique-t-il la présence des deux illégaux dans son appartement auprès de Marion ?

Solutions individuelles

p. ex. : *il les dépanne, il a rencontré les hommes à la piscine où il travaille, ils étaient dehors/sans abri, congelés (=> il avait pitié d'eux, c'est pourquoi ils les héberge)*

2. Choisissez trois adjectifs pour décrire la réaction de Marion quand elle aperçoit les deux hommes. Justifiez votre avis.

Solutions individuelles, p. ex. *surprise, triste, fâchée*

3. Au commissariat. Cochez la bonne réponse.

a. Qui a accusé Simon ?

- Marion
- un voisin
- un policier

b. Pourquoi est-il convoqué au commissariat ? Parce qu'

- il est défendu d'aider les illégaux.
- il est soupçonné d'avoir une relation amoureuse avec Bilal.
- il n'a pas le droit de donner des cours de natation aux étrangers.

c. Expliquez pourquoi Simon répond : « On a vu un film en anglais pour apprendre la langue ».

p. ex. *Il veut protéger les illégaux. / Il veut se moquer. / C'est du sarcasme.*

**Solution : Après le 2<sup>ème</sup> visionnage - Au commissariat : Compréhension en détail**

Pour vérifier vos réponses de l'exercice no. 3, vous allez maintenant réécouter le passage encore une fois, mais cette fois-ci sans images. Le texte à inscrire dans les trous vous sera répété trois fois. Remplissez les lacunes.

- Excusez-moi,... voilà...
- **On a reçu ça de la brigade** (...) on a aperçu mardi 28 février 19h10 place d'armes **un véhicule de type Renault Clio grise** immatriculée 5 mille 4 cent trente-trois RS 62, c'est le vôtre ?
- Peut-être, oui, j'(s)ais pas.
- Si si, c'est le vôtre. En train de charger deux individus suspects **probablement des migrants**. Vous confirmez ?
- Quoi ?
- Les avoir pris ?
- Et pourquoi, **ils sont suspects de quoi** ?
- Aide à personne en situation irrégulière, c'est un délit. **Vous les avez emmenés où** ?
- Vous êtes en train de me dire que j'ai pas le droit de prendre des types en stop, c'est ça ?
- Ceux-là non. Il y a pas loin de 500 aujourd'hui sur la côte qui **cherchent à passer en Angleterre**.
- Il y en arrive tous les jours. Bon, on paye pour que la ville (ne) devienne pas un camp de réfugiés en situation irrégulière.
- Donc, **je vous repose la question**.
- Pourquoi ça me concerne, moi ? C'est pas moi qui les fais venir, (...) je sache.
- Non, mais en les aidant vous en ferez venir d'autres. On a **des consignes très strictes** pour pas que les Calaisiens commencent à donner un coup de main à ces types. Donc, je vous repose la question : **Vous les avez emmenés où** ?
- Au cinéma.
- Voir quoi ?
- (Ben) **un film anglais pour qu'ils s'habituent à la langue**.